

Der finnische Gärtnereiverband sagt, Finnlands Gärtner könnten kurzfristig anfangen, medizinisches Cannabis zu produzieren und das Produkt zum nächsten finnischen Exportschlager machen. Das berichtet das Nachrichtenportal Yle. Das Problem: Cannabis in jeglicher Form ist in Finnland illegal.



Cannabis-Farm. (Foto Oregon Department of Agriculture, CC BY-NC-ND 2.0)

Nach Angaben des Verbands, hätten viele Gärtnereien den Wunsch geäußert, die finnische Regierung möge den Anbau medizinischen Cannabis' legalisieren.

Das finnische Parlament hat Mitte Februar den Beschluss gefasst, einen EU weiten Rechtsbegriff des medizinischen Cannabis' zu formulieren, um den Einsatz von Hanf im

medizinischen Bereich von anderen Einsatzmöglichkeiten gesetzlich trennen zu können.

Die einzige legale Medizin auf Cannabis-Basis in Finnland ist das Mundspray Sativex, welches bei chronischen Schmerzen und Krankheiten wie Multipler Sklerose zum Einsatz kommt. Der Preis des Medikaments steigt seit der Einführung im Jahre 2012 stetig, parallel zum Bedarf.

Die monatlichen Ausgaben von Patienten, die dieses Medikament benutzen, können mehrere Hundert Euro betragen. Die gesetzliche Krankenversicherung *Kela* übernimmt jedoch keinerlei Kosten für dieses Medikament. Über 200 Patienten in Finnland bekommen Sativex verschrieben.

Gegenüber Yle sagte der Geschäftsführer des Gärtnereiverbandes, Jyrki Jalkanen: „Wir sprechen hier über eine wachsende Industrie, die weltweit Milliarden Euro schwer ist. Wir würden gerne herausfinden, ob Gärtnereien Cannabis zum finnischen Exportschlager machen können.“

Die Mehrheit der Finnen, 72 Prozent, befürwortet die Legalisierung von Cannabis zu medizinischen Zwecken, 18 Prozent sähen Cannabis gern grundsätzlich legalisiert, egal zu welchem Zweck. Das ist das Ergebnis einer Befragung des Nationalen Instituts für Gesundheit und Soziales (THL).

Dänemark hat den [Anbau medizinischen Cannabis](#) im vergangenen Jahr legalisiert, woraufhin gleich 20 Gärtnereibetriebe ihre Produktion von Gemüse auf Hanfpflanzenblüten umstellten.

„Wenn einige der EU-Länder ihren Gärtnern freie Hand darin lassen, was sie züchten möchten, dann möchten wir auch diese Wahl haben dürfen.“, sagte Jalkanen.

Know-How in Finnland vorhanden

Das Know-How für eine kurzfristige Produktionsumstellung auf Cannabis sei in Finnland allemal vorhanden, heißt es.

„Wir könnten das ganze Jahr über drei bis vier Ernten produzieren.“, sagt Pia Taari-Kohonen, Verkaufschefin vom Ansari-Yhtymä Garten-Center aus Luumäki, Südkarelien, gegenüber den Yle Nachrichten.

ap